



Sammlung Theaterzettel

Die Rantzau

Erckmann, Emile

1883-03-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

4453:20. 107

Großherzoglich Badisches
Mittwoch,
den 28. März 1883.



Hof- und Nationaltheater.
92. Vorstellung
Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Rantzau

Schauspiel in 4 Acten von Erdmann-Chatrian. Deutsch von Karl Saar.

Johann Ranzau, Gutbesitzer	Herr Neumann.
Jacob Ranzau, sein Bruder, Goldhändler und Bürgermeister im Dorfe	Herr Werner.
Luisa, Johann's Tochter	Fräul. Cramer.
Georg, Jakob's Sohn	Herr Stury.
Florentius, der Ortschullehrer	Herr Jacobi.
Marianne, dessen Frau	Frau Jacobi.
Julchen, Weiber Tochter	Fräul. Hagedorn.
Herr Lebel, der Förster	Herr Schönfeld.
Ein Heger	Herr Pirk.
Die alte Nanette	Frau Thyssen.
Erster	Herr Ditt.
Zweiter } Arzt	Herr Michel.
Dritter }	Herr Edert.
Dominik, Knecht bei Johann	Herr Moser.
Marie, } Mägde bei Johann	Frl. De Sant.
Justine, }	Frl. Holzwarth II.
Martin, Jakob's Knecht	Herr Strubel.
Erste } Bäuerin	Fräul. Böhl.
Zweite }	Fräul. Schelly.
Dritte }	Fräul. Adler.

Das Stück spielt in einem Dorfe in den Vogesen zu Ende der Restaurationszeit (1829).

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise.

Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3., 4. Reihe	" 5.40 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrethe im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 35 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal } 11 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim } 10 Uhr—M.
" Neustadt, Landau 11 " 28 "	" Karlsruhe, Stuttgart } 12 " 1 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld)

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahsverwaltung letztem Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Rhein-Neckarbahn Gältigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.